

Inhalt

Vorwort	VII
I Einleitung.....	1
II Dimensionen von Liebe, Identität und <i>gender</i> in Konrads von Würzburg <i>Trojanerkrieg</i>	13
1 Inszenierung des Sichverliebens.....	13
2 Liebeskonstruktionen.....	20
2.1 Liebe als emotionales Verhaltensmuster	20
2.2 Entstehungsbedingungen von Liebe	24
2.3 Liebessymptomatik.....	29
2.4 Reflexion und Sprache der Liebe	32
2.5 Handlungsprogramme des Liebens.....	38
2.6 Liebe als kulturelles Wissen	44
2.7 Normierung und Sanktionierung von Liebe	48
3 Identitätskonstruktionen	57
3.1 Narrative Identität.....	57
3.2 Liminalität und männlicher Status.....	62
3.3 Selbstthematisierung und weibliche Identitätsbalance	70
4 Geschlechterkonstruktionen	78
4.1 Vorüberlegungen zur <i>sex-gender-desire-Trias</i>	78
4.2 Körper- und Kleidersemantik	84
4.3 Kulturelle Attribute.....	92
4.4 Soziale Konditionierung	100
4.5 Räumlichkeit, Mobilität und Aktionspotenziale.....	105
4.6 Beziehungsmodelle und Interaktionsmuster.....	119
4.7 Genealogie und Verwandtschaft.....	137
4.8 Begehrungen vor der heteronormativen Matrix	145
III Diachrone Transformationen	151
1 Retextualisierung im <i>Elsässischen Trojabuch</i>	151
1.1 Pragmatisches Erzählen	151
1.2 Neuakzentuierung von Gefühlsdarstellung und Identitätskonstruktion	160
1.3 Deutungstendenzen.....	173

2 Ironische Brechungen in Herborts von Fritzlar <i>Liet von Troye</i>	178
2.1 Korrekturen und Inversionen	178
2.2 Ironische und religiöse Konnotationen des Begehrens.....	188
2.3 Ambivalentes Heldenamt	202
2.4 Transgressive Weiblichkeit	207
2.5 Dissoziationen	217
2.6 Instabile Ironie und paradoxe Kommunikation	225
IV Fazit und Ausblick	233
Literaturverzeichnis	241
Register	271